

Rückkehrhilfe konkret

Sri Lanka, Kilinochchi Distrikt



Herr K. ist mit seiner Frau im Juli 2010 freiwillig nach Sri Lanka an seinen früheren Wohnort zurückgekehrt. Da sein Haus in der Zwischenzeit stark beschädigt waren und Teile wie Fenster, Türen und Dach gestohlen worden sind, gewährte das Bundesamt für Migration (BFM) Herr und Frau K. eine finanzielle Unterstützung, um ihr Haus wieder in Stand zu stellen.

Das ältere Ehepaar wurde mit Hilfe der Internationalen Organisation für

Migration (IOM) bereits aufgrund ihres Alters während der Rückreise begleitet und dann durch die IOM-Vertretung vor Ort bei der Organisation und Koordination der Hausrenovierung unterstützt. IOM Jaffna hat dabei ein Bauunternehmen identifiziert, den Vertrag mit dem Unternehmen aufgesetzt und das Ehepaar während den Arbeiten regelmässig besucht.

Nach einigen Verzögerungen durch saisonale Regenfälle, konnte die Renovation im Dezember 2010 erfolgreich fertig gestellt werden. Das Ehepaar ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis.



Das Konzept Rückkehrhilfe hat sich in vielen Ländern Europas als eine humanitäre und gleichzeitig kostengünstige Lösung bewährt und durchgesetzt. Ziel der Rückkehrhilfe ist es, berechnete Interessen von Migrantinnen und Migranten sowie Interessen der Schweiz und der Herkunftsländer zu verbinden. Rückkehrhilfe trägt zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Rückkehr bei. Sie wird so festgelegt, dass unerwünschte Pull-Faktoren Richtung Schweiz ausgeschlossen werden können.